

Rudolf Greinz

Ein neuer Meraner Roman



Mysterium der Sebaldußnacht

Rudolf Greinz bisher geschrieben hat. Die Fülle erschütternder und geheimnisvoller Ereignisse läßt den Leser kaum zu Atem kommen. In dem ganzen wirkungsvollen Aufbau dieses packenden Stoffes dürfte das Werk wenig seinesgleichen haben. Die Gestalten des Romans werden lebendig, sei es in den knappen und scharfen Umrissen realer Gegenwart, oder sei es in dem über den Alltag menschlichen Denkens und Fühlens ragenden gigantischen Mysterium. Gegenwärtiges und seit Jahrhunderten Versunkenes zwingt uns unwiderstehlich in seinen Bann. Ein Buch von hohem, dichterischem Wert, das berechtigtes Aufsehen erregen wird und gerade in unserer Zeit wie ersehnt und gefunden kommt. Ein Werk, das wiederum im Rahmen des blühenden Südländes steht, selbst eine Blüte von herauschendem Duft und Zauber. Unter den Meraner Romanen von Rudolf Greinz ist das Werk die eigenartigste und wirkungsvollste Schöpfung, die dem Dichter aus dem Boden des Südländes erstanden ist.

21 Bogen Umfang auf weißem, holzfreiem Papier.

Geheftet M. 4.50, in Ganzleinen M. 6.50, in Halbleder M. 10.—



Ⓜ

L. Staackmann Verlag / Leipzig

